

Medienmitteilung

Eine Delegation des Vereins Städtepartnerschaft Basel-Van besuchte in der vergangenen Woche die kurdischen Gebiete im Südosten der Türkei und konnte sich vor Ort davon überzeugen, dass die beiden vom Verein, vom Kanton Basel-Stadt und von der Gemeinde Binningen unterstützten Projekte auf gutem Weg sind. In Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern diverser Organisationen wurde der Delegation allerdings auch eindrücklich geschildert, dass ein grosser Teil der kurdischen Bevölkerung nach wie vor in äusserst prekären Verhältnissen lebt. Erschwerend kommt dazu, dass der türkische Staat in Konfliktsituationen mit unverhältnismässiger Gewalt reagiert und die Bemühungen zur Verbesserung der Lage der Bevölkerung mit massiver Repression behindert.

Im Zentrum der Delegationsreise stand die vom Verein unterstützte Wäscherei in Van-Bostanici. Die Wäscherei konnte vor einem Jahr den Betrieb aufnehmen. Sie bietet Frauen – vorwiegend Binnenflüchtlingen aus den von der türkischen Armee zerstörten Dörfern – nicht nur die Möglichkeit, ihre Wäsche zu waschen, sondern gleichzeitig auch Bildungsangebote wahrzunehmen. Wo die Delegation vor drei Jahren noch einen leeren Acker besichtigte, steht nun die Wäscherei, die rege benutzt wird und sich erfreulich entwickelt hat. Gut steht es auch um das zweite vom Verein seit Jahren unterstützte Projekt, die Kelim- und Keramikwerkstatt in Van. Auch hier werden junge Frauen nicht nur in die Kunst des Teppichwebens eingeführt, sondern erhalten ausserdem Schulunterricht und Beratung in Lebensfragen. Beide Projekte sind auf Antrag des Vereins mit namhaften Beiträgen aus dem Fonds für Entwicklungszusammenarbeit des Kantons Basel-Stadt unterstützt worden, die Wäscherei zudem von der Gemeinde Binningen.

Der Delegation wurde allerdings auch drastisch vor Augen geführt, in welchen ärmlichen Verhältnissen viele kurdische Familien leben. Sie hausen oft isoliert am Stadtrand in aus verschiedensten Materialien zusammengebastelten Hütten ohne Kanalisationsanschluss und ohne fliessend Wasser. Die Arbeitslosenquote ist hoch. Mühe bereitet auch die Integration der vom türkischen Militär aus ihren Dörfern vertriebenen Menschen ins städtische Leben.

Der türkische Zentralstaat unternimmt nichts, um diese Situation zu verbessern, sondern behindert im Gegenteil entsprechende Bemühungen auf Gemeindeebene mit massiver Repression und einschneidender Beschränkung der Geldmittel. Viele demokratisch gewählte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kurdischen Partei DTP haben gleich mehrere Strafverfahren am Hals, etwa, weil sie amtliche Dokumente ins Kurdische übersetzen liessen oder ein Märchenbuch in türkischer, kurdischer und armenischer Sprache in Umlauf brachten. Nach dem grossen Wahlerfolg der DTP anlässlich der Gemeindewahlen im März dieses Jahres, der die Partei landesweit zur drittstärksten politischen Kraft machte, wurden über 400 Mitglieder verhaftet, darunter auch Gülcihan Simsek, die ehemalige Bürgermeisterin von Van-Bostanici und Initiantin des eingangs erwähnten Wäschereiprojekts. Von den 180 Mitgliedern des Zentralvorstands der DTP sitzen 80 im Gefängnis. Bis heute

wurde weder Anklage erhoben, noch konnten die Anwältinnen und Anwälte die Akten einsehen. Ein Verbot der DTP – so ist zu befürchten – steht unmittelbar bevor.

Der Verein Städtepartnerschaft Basel-Van ist äusserst besorgt über die geschilderte Entwicklung und fordert, dass die Verhafteten unverzüglich freigelassen werden. Die demokratische kurdische Partei DTP ist der Schlüssel zu einer friedlichen, politischen Lösung der Kurdenfrage. Ohne Einbezug der DTP bleibt der Friedensprozess im Südosten der Türkei blockiert.

Der Verein wird sich dafür einsetzen, dass die Stadt Basel eine offizielle Städtepartnerschaft mit Van eingeht. Er erachtet Partnerschaften mit Städten aus den Herkunftsgebieten der hiesigen Migrationsbevölkerung als sinnvoll und wichtig, können doch so das gegenseitige Verständnis gestärkt und die prekären politischen und ökonomischen Verhältnisse, die viele Menschen in die Migration treiben, gemildert werden.